

## Rietberg



## Yoga bei der Kfd Varensell

**Rietberg-Varensell (WB).** Die ausgebildete Yogalehrerin Elisabeth Linnemann-Gossmann bietet auf Einladung der Kfd St. Marien Varensell ab September einen Yogakursus im Pfarrheim Varensell an. In dem Kursus lernen die Teilnehmerinnen zahlreiche Übungen aus dem Hatha-Yoga, die den gesamten Körper kräftigen und dehnen und Energie und Vitalität schenken. Jede Übungsstunde beginnt mit einer kurzen Anfangsentspannung und endet mit einer wohltuenden Schlussentspannung. Der Kursus ist für Anfänger und leicht fortgeschrittene Teilnehmer geeignet. Mitbringen sollte man bequeme Kleidung, eine Decke und, falls vorhanden, eine Yogamatte. Der Kursus beginnt am Donnerstag, 6. September, erstreckt sich über zehn Wochen und läuft jeweils donnerstags von 20 bis 21.15 Uhr. Mehr Infos unter Tel. 05244/10189.

## Radtour mit dem Heimatverein

**Rietberg-Neuenkirchen (WB).** Die nächste Dienstagsradtour des Heimatvereins Neuenkirchen findet am 10. Juli statt. Treffpunkt ist wie immer am Heimatforum der Alten Volksschule Neuenkirchen um 17.30 Uhr. Interessierte Radler, auch Nichtmitglieder, sind jederzeit willkommen. Darauf weist der Heimatverein in einer Pressemitteilung hin.

## Tageskalender

## NOTDIENSTE

**Rotgerische Apotheke in Rietberg,** Delbrücker Straße 12, Telefon 05244/8868, 9 bis 9 Uhr am Folgetag.

## RATHAUS/BÜRGERBÜRO

**Rathausstraße 31,** 8.30 bis 12.30 Uhr Bürgerbüro geöffnet.

## BÄDER

**Freibad,** Torfweg, Telefon 05244/986486, 6 bis 20 Uhr geöffnet (Kassenschluss eine Stunde vorher).

## BÜCHEREIEN

**Stadtbibliothek,** Emsstraße 10, 11 bis 13 Uhr, 14.30 bis 19 Uhr geöffnet.

## FAMILIE

**Familienzentrum,** Bürogebäude an der Wiedenbrücker Straße 36, 9 bis 12 Uhr geöffnet.

## VEREINE UND VERBÄNDE

**Kfd Neuenkirchen,** 8.45 Uhr Treffen zur Radtour, Kolpinghaus, Gütersloher Straße.

**Rad-Sport-Club Rietberg,** 14 Uhr »Fit ab 60« ab Aldi-Parkplatz.

**Rieti-Boules,** 14 Uhr Training im Gartenschauпарк.

**Frauenchor Mastholte,** Haus Reilmann, Lippstädter Straße 2, 20 Uhr Probe.

**Heimatverein Rietberg,** Heimathaus, 15 bis 18 Uhr geöffnet.

## MUSEUM

**Kunsthause Rietberg – Museum Wilfried Koch,** Emsstraße 10, 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.

## VERANSTALTUNGEN

**Stadtsportverband Rietberg,** 18 bis 19.45 Uhr Sportabzeichenaktion, Sportplatz am Schulzentrum, Torfweg.

## Alte Schätzchen dicht an dicht

Gutes Wetter beim Oldtimer-Treffen des MSC Mastholte sorgt für Massenansturm

■ Von Petra Blöß

**Rietberg-Mastholte (WB).** Welch ein Erfolg für den MSC Mastholte! Die sechste Auflage des Oldtimer-Treffens geriet am Sonntag zu einem Massenevent der schönen Art.

Aberhunderte von Besuchern steuerten das Röhrsche Firmengelände an der Dammstraße an, ebenso die Besitzer historischer Fahrzeuge, die aus allen Himmelsrichtungen und teils weiten Entfernungen anreisten, um am charmanten Treff mit besonderem Flair teilzunehmen. Weniger die ausgelobten Pokale – da gibt es andernorts weitaus mehr für die ältesten, bestgepflegten oder seltensten Gefährte – machten den Anreiz aus, sondern das Flair der Veranstaltung und die Benzingsprache mit Gleichgesinnten.

Autos, so weit das Auge reicht und mehr, als auf die bisher gewohnte Veranstaltungsfläche passen, so lässt sich umschreiben, wie von Beginn an der Ansturm verlief. Europäische Marken aller Größen und Formen, dazu amerikanische Schlitten im typischen Kitschrosa, dazu viele Cabrios standen dicht an dicht und Reihe für Reihe und boten Fans und Fotografen stundenlanges Schauvergnügen. Vom Militärjeep über den Fiat 500 bis hin zur luxuriösen Nobelkarosse aus der Benzschen Fertigung – nahezu alles in bestem Zustand oder perfekt restauriert, die Zahl der Bewunderer



Ein echter Hingucker in Mastholte: Die amerikanische Excelsior Automobiles Corporation ging in ihrer ursprünglichen Betriebsform 1986

mehrte sich noch beim Gang entlang der Exponate. Selbst »Walton Mountain« tauchte auf in alten amerikanischen Ford-Modellen.

Wohl die älteste aller motorisierten Kutschen stammte aus dem Jahr 1915, ein Ford T in Holzbauweise, der aufgebockt auf einem Anhänger alle Blicke auf sich zog. Neidische Blicke ernteten die stolzen Besitzer nostalgischer VW-Campingmodelle, deren Anblick so richtig Lust auf Sommerurlaub am Gardasee wie einst in den 60ern erweckte. VW-Käfer, Opel Kadett, die »Ente« von Citroën, solcherlei Erfolgsmodelle, die millionenfach produziert worden sind, waren älteren Besuchern noch allgegenwärtig als normales Bild im Straßenverkehr, doch: Alle präsentierten Autos waren tatsächlich schon mindestens 30 Jahre alt.

Nicht minder attraktiv für alle Liebhaber alter Blechschätzchen: die Abteilung der Traktoren. Die historischen Lanz, McCormick oder Deutz, eins Boliden in der Technisierung der bäuerlichen Entwicklung, heute wie Miniaturausgaben von Treckern wirkend, standen dutzendumfänglich zur Besichtigung bereit. Längst haben nicht nur Landwirte die besondere Gemütlichkeit der Gefährte entdeckt. Treckerfahren in Fahrradgeschwindigkeit bei strahlend schönem Sommerwetter hat sich zum Lebensgefühl entwickelt, nostalgische Landfahrzeuge dieser Art sind auf dem Markt kaum noch zu bekommen. Und so galt auch diesen sicher weit über 100 zu besichtigenden Nostalgiemaschinen die Aufmerksamkeit der Besucher. Ebenso gern gesehen in

bankrott, die Autos, die seit 1951 gefertigt wurden, überlebten indes bestens und sind bei vielen Treffen zu sehen. Fotos: Petra Blöß

Mastholte beim MSC, der seit langem eine eigene Oldtimerfreunde-Abteilung mit eigenen Fahrzeugen hat, sind Zweiräder. Und auch die gab es zuhauf am Sonntag vor Ort. Blickfang: ein historisches Moped mit Milchkanne-Anhänger, aber auch die Kollektion der DDR-»Schwalben« fand schnell ihre Bewunderer.



Da schlagen die Herzen der Treckerfans höher, vom alten Lanz Bulldog über den Deutz bis zu McCormick und Co. reicht die Auswahl.



Der rote Jaguar gehört zu den auffälligsten Autos.

## Bürgermeister ist zu sprechen

**Rietberg (WB).** Für den 5. Juli, wie immer der erste Donnerstag im Monat, lädt Andreas Sunder wieder zu einer Bürgermeistersprechstunde ein. In seinem Büro in der ersten Etage des historischen Rathauses, Rathausstraße 31, hat er von 17 bis 18 Uhr ein offenes Ohr für die Anliegen der Rietberger Bürger. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wer an diesem Tag keine Zeit hat, kann jederzeit einen persönlichen Gesprächstermin mit Andreas Sunder vereinbaren: Tel. 05244/986215.



Die Uhr am ZOB in Rietberg ist defekt. Sie zeigt seit Wochen die identische Zeit. Eine Reparatur ist angekündigt. Foto: Stefan Lind

## Uhr am ZOB ist defekt

**Rietberg (stl).** Es ist eine Minute vor zwölf. Immer. Das zeigt zumindest die Uhr am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) in Rietberg an. Sie sei schon seit Wochen defekt, wie ein WESTFALEN-BLATT-Leser bei einem Anruf in der Redaktion berichtet. Nachfragen im Rathaus, ob man denn da etwas machen könne, hätten bislang keinen Erfolg gebracht.

Nina Ackfeld, Pressesprecherin der Stadt Rietberg, macht sich auf

WB-Anfrage schlau bei ihren Kollegen. Ja, das Thema sei bekannt, so ihre anschließende Auskunft. Zuständig sei die Abteilung Tiefbau. Von dort sei bereits ein Reparaturauftrag an die Firma herausgegangen, die die Uhr am Torfweg aufgebaut habe. »Wir gehen davon aus, dass sie zeitnah wieder laufen wird«, so die Sprecherin. Mal sehen, was »zeitnah« genau bedeutet. Der Leser wird weiter ein Auge darauf haben...

## Bläserklassen spielen »wie die Weltmeister«

Abschlusskonzert zeigt: Musik und Fußball haben viele Parallelen

**Rietberg (WB).** »Wir spielen wie die Weltmeister« – das Motto, unter dem das große Bläserklassenabschlusskonzert am Gymnasium Nepomucenum Rietberg (GNR) stand, zeigte, dass Fußball und Musik viele Parallelen haben. Das Nachwuchsteam der Bläsergruppe Jahrgang 5 trainiert erst seit neun Monaten. In dieser Zeit haben die Spieler mit ihrer Trainerin Annika Natsch viel geübt und zeigten mit dem Stück »Kuckuck« die Entwicklung von Spieltaktiken von der Einstimmigkeit bis zur Vierstimmigkeit. Die Spieler ließen ihre »Mannschaftsaufstellung« durch Aufstehen der einzelnen Register beim jeweiligen Einsatz auch für das Publikum deutlich erkennen.

Die Mannschaft der Bläserklasse 6 verfolgte mit ihrem Trainer Leonhard Gand eine klassische Taktik mit Stücken wie »The Simpsons« und »I Got Rhythm«. Mit dem weltbekanntesten Riff von Deep Purples »Smoke On The Water« leiteten sie zur zweiten Konzerthälfte über.

Die markante Basslinie aus »Seven Nation Army« hat längst Einzug in die Fußballstadien gehalten und sorgte auch im »Aula-Stadion« des GNR für gute Stimmung unter den zahlreichen Fans. Die Spielleistung der Mannschaft des Jahrgangs 7 überzeugte auch bei weiteren Stücken unter der Anlei-

tung ihres Trainers Wolfgang Feuerborn.

Das die Mannschaft der Bläserklasse 8 bereits in einer etwas höheren Liga spielt, stellte sie mit Michael Jacksons Hit »Billie Jean« eindrucksvoll unter Beweis. Die Vorfreude auf die nächste Saison, dann in der Liga der »Jazz Juniors« und weiterhin mit Gand, steigt.

Als besondere Überraschung trat die Mannschaft der Ehemaligen zum Freundschaftsspiel an. Das Stück »The Eighties« war als Anspielung auf ihre Zeit als Aktive in den 80er Jahren zu verstehen, damals unter der Leitung von

Wolfgang Feuerborn. Der derzeitige Trainer Martin Hell ließ jedoch keine Zweifel aufkommen, dass »Teamwork« (im gleichnamigen Stück) nicht nur sichtbar, sondern auch hörbar gemacht werden kann. Die Mannschaft der Ehemaligen verabschiedete auf diese Weise ihren langjährigen Trainer Feuerborn, der nach dieser Spielzeit in den Ruhestand geht und von dieser Überraschung sichtlich gerührt war. Den krönenden Abschluss des Konzerts bildete das Stück »Stadionfieber«, das von allen 130 Spielern gemeinsam musiziert wurde.



Den krönenden Abschluss des Konzerts bildet das Stück »Stadionfieber«, das von allen 130 Spielern gemeinsam musiziert wird.